

# Pressemitteilung

## 30 Jahre Howoge – Ausstellung „HOWOGE pro m<sup>2</sup>“ im Supermarkt an der Jannowitzbrücke

Digitale Ausstellung unter [www.howoge.de/30jahre](http://www.howoge.de/30jahre)

**Berlin, 14.09.2020.** Am 01. Juli 1990 wurde die landeseigene Hohenschönhausener Wohnungsbaugesellschaft mbH – kurz Howoge gegründet. Insgesamt 32.000 Wohnungen aus dem ehemaligen Bestand der Kommunalen Wohnungsverwaltung Hohenschönhausen befanden sich damals im Besitz des Unternehmens. Heute gehört die Howoge mit mehr als 63.000 Wohnungen zu den größten Vermietern Deutschlands und beschäftigt mehr als 800 Mitarbeiter\*innen.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums zieht die Ausstellung „Howoge pro m<sup>2</sup>“ Bilanz und lässt die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren. Die Ausstellung zeigt nicht nur, was die Howoge geleistet hat, sondern auch vor welchen Herausforderungen sie in Zukunft stehen wird.

„Mit mehr als 100.000 Mieterinnen und Mietern trägt die wachsende Howoge die Verantwortung für eine Großstadt“, sagt **Ulrich Schiller, Geschäftsführer der Howoge**. „Wir sind längst nicht mehr nur ein Bestandsverwalter, sondern vor allem Stadtentwickler. Unsere wichtigste Aufgabe ist und bleibt es, neuen, bezahlbaren Wohnraum zu errichten. Gleichzeitig werden wir unseren Bestand, wo immer es wirtschaftlich sinnvoll ist, auch über Ankäufe erweitern und uns intensiv mit dem Thema Klimaneutralität unserer Quartiere beschäftigen“.

### Klimaschutz im Neubau und Bestand

Seit Start der Neubauoffensive hat das Unternehmen mehr als 4.200 Wohnungen in sechs Berliner Bezirken fertiggestellt, über 70 Neubauprojekte befinden sich derzeit in Bau und Planung. Dabei spielt klimafreundliches Bauen eine übergeordnete Rolle. Erst im vergangenen Jahr hat die Howoge ihr erstes klimaneutrales Wohnquartier fertiggestellt. „Wir verfolgen bereits heute das Ziel, einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen“, erklärt **Howoge-Geschäftsführer Thomas Felgenhauer**. „Bauen mit Holz und umweltfreundlichen Materialien, grüner Mieterstrom vom eigenen Dach und intelligente Gebäudetechnik sind nur einige Maßnahmen, die schon heute zum Einsatz kommen und uns eine langfristig nachhaltige Bewirtschaftung ermöglichen.“

Auch was die Bestandsbauten betrifft, hat die Howoge schon früh auf energetische Optimierung gesetzt. Bereits in den 1990er Jahren investierte das Unternehmen mehr als eine Milliarde Euro, um den damaligen Bestand nahezu komplett zu modernisieren und energetisch zu ertüchtigen. Im Ergebnis liegt die CO<sub>2</sub>-Emission einer Howoge-Wohnung bereits jetzt 30 Prozent unter dem Berliner Durchschnitt. Auch für die Zukunft sind umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen geplant, mit der klaren Zielsetzung eine weitere deutliche CO<sub>2</sub>-Reduktion bis zur CO<sub>2</sub>-Neutralität zu erlangen. Für ihr Engagement im Bereich des Klimaschutzes wurde die Howoge im Jahr 2013 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

**Ihre Ansprechpartnerinnen**  
Sabine Pentrop  
Pressesprecherin  
Telefon 030 5464-2420  
[sabine.pentrop@howoge.de](mailto:sabine.pentrop@howoge.de)

Annemarie Rosenfeld  
Stellv. Pressesprecherin  
Telefon 030 5464-2492  
[annemarie.rosenfeld@howoge.de](mailto:annemarie.rosenfeld@howoge.de)  
[www.howoge.de](http://www.howoge.de)

**Für den Mieter und den Kiez**

Als sozial verantwortungsvolles Unternehmen verfolgt die Howoge das Ziel, lebenswerte Quartiere zu erhalten und setzt sich für gute nachbarschaftliche Beziehungen ein. In fünf Kundenzentren und einem Servicebüro haben die Mieter\*innen direkte Ansprechpartner\*innen. Darüber hinaus sind in den Beständen insgesamt 121 Hausmeister\*innen unterwegs, 54 Concierges vor Ort und 32 mobile Hausmeister abends und nachts bei Ruhestörungen oder in Sicherheitsfragen im Einsatz. Seit 2010 unterstützen Kiezhelfer ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Mieter\*innen im Alltag beispielsweise beim Möbel rücken und Behördengängen oder dem wöchentlichen Einkauf. Das Angebot ist kostenfrei und in Berlin bislang einzigartig.

Um die Kieze lebenswert und stabil zu halten unterstützt die Howoge zudem Soziale Träger, Vereine oder Freizeiteinrichtungen in ihren Kiezen. Im Jahr 2018 gründete das Unternehmen die gemeinnützige Stiftung Stadtkultur. In ihrem Engagement für eine gemischte Stadt verbindet die Stiftung Kunst und Kultur, Bildung und Soziales sowie Wissenschaft und Baukultur mit städtischen Zielen.

**Ausstellung „HOWOGE pro m<sup>2</sup>“**

Eine Ausstellung zeigt die Geschichte und den Wandel der Howoge in drei Jahrzehnten und blickt Richtung Zukunft. Ob Sanierung, Schulbau, Neubau oder soziale Verantwortung: Anhand von Bildern, Grundrissen und Videos erfahren die Besucher Wissenswertes über die Howoge.

**Die Ausstellung ist am**

15. und 16. September sowie 22. und 23. September; jeweils 17–20 Uhr  
19. und 20. September sowie 26. und 27. September; jeweils 10–18 Uhr  
geöffnet.

**Ausstellungsort**

Supermarkt an der Jannowitzbrücke, Holzmarktstraße 66,  
Eintritt frei. Digitale Ausstellung unter [www.howoge.de/30jahre](http://www.howoge.de/30jahre)

**Über die HOWOGE**

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH ist eines der sechs kommunalen Wohnungsunternehmen des Landes Berlin. Mit einem eigenen Wohnungsbestand von mehr als 63.000 Wohnungen gehört das Unternehmen zu den größten Vermietern deutschlandweit. Bis 2030 will die HOWOGE ihr Wohnungsportfolio insbesondere durch Neubau auf rund 80.000 Wohnungen erweitern. Als Teil der Berliner Schulbauoffensive übernimmt die HOWOGE zudem für das Land Berlin den Neubau und die Großsanierungen von Schulen.

**„Wir gestalten das Berlin der Zukunft lebenswert. Mehr als gewohnt.“**